

TOBIS



Françoise Rosay
Hans Albers

Hannes Stelzer
Camilla Horn
Irene von Meyendorff
Herbert Hübner

Alex. Golling - Ulla Gauglitz
Otto Stockl

in dem auf der diesjährigen
Internationalen Filmkunstausstellung
in Venedig preisgekrönten Millionen-
film der Tobis.

Fahrendes Volk

EIN JACQUES FEYDER-FILM

Kulturfilm „Riemenschneiders Werke in Franken“ — Fox-Tönende-Wochenschau mit den ersten Aufnahmen vom Reichsparteitag

Heute Premiere im Rahmen der Wiesbadener Herbstwochen!

3.50 6.10 8.30

Sonntags ab 2 Uhr

THALIA

KIRCHGASSE 72 — Ruf 26137

Jugendliche nicht zugelassen
Freikarten ungültig

Der Bürgerling

zum Erfolg sind Anzeigen im
Wiesbadener Tagblatt

Wiesbadener Tagblatt

226

Der Arzt als Helfer

Embolie.

Bei Gefäßerkrankungen, vor allem bei Krampfader der Beine, oft auch bei Operationen, entziehen in den Gefäßen Tropfen geronnenen Blutes, sog. Thromben. Diese Thromben halten zunächst der Gefäßwand an. Durch irgendwelche Kreislaufstörungen, besonders im Alter und bei Fettleibigkeit, auch bei Infektionskrankheiten, wird der Pfropf losgerissen. Der bisher feststehende „Thrombus“ wird zu einem frei beweglichen „Embolus“. Mit dem Blutstrom kann der Pfropf zu irgendeinem Organ geführt werden; diesen Vorgang nennt man „Embolie“. Am häufigsten stammen die Thromben aus den Beinvenen, besonders aus Krampfader der Beine. Besonders gerne kommt es zu Embolien nach Verwundungen. Vor allem auch nach Operationen im Bauch, am Magen und im Unterleib beobachtet man Embolien. Ebenso verurlichen sehr heftige Bewegungen das Losreißen von Thromben und damit das Entstehen einer Embolie, so das Aufspringen im Bett oder das Klettern nach einer Operation; auch nach Anstrengung bei Stuhlentleerungen kommt es zu Embolien.

Der Embolus wandert bei einer Embolie aus dem Venensystem von den Venen aus zum rechten Herzen und von hier aus durch die Lungenarterien in die Lunge. Entsteht ein Embolus im Arteriensystem, so wandert der Embolus in den Arterien weiter vom Herzen weg, bis er in den immer enger werdenden Gefäßen stecken bleibt und dem Blut den Weg versperrt. Gerne bleibt ein Embolus in den Arterien ganz an Ästchenstellen stecken. Dadurch wird gewöhnlich ein größerer Bezirk von der Bluterfütterung ausgeschlossen. In den Arterien der Beine sind schon Embolien beobachtet worden, die jede Blutzufuhr zu den Beinen unmöglich machen. Der Embolus war dann an der Teilungsstelle der Hauptgefäße stecken geblieben.

Gefährlich wird es, wenn der Pfropf in ein lebenswichtiges Organ, in das Gehirn, das Herz oder die Lunge eindringt. Der Pfropf sperrt nämlich die Bluterfütterung ab, die Folgen lassen sich leicht ausdenken. Führt der Embolus in ein weniger wichtiges Organ oder verstopft er weniger wichtige nicht das Hauptgefäß eines Organs, so kommt es zu einem teilweisen Absterben des Gewebes, zu einem „Infarkt“.

Wenn wie ein Thrombus, also geronnenes Blut, im Blutstrom verstopft werden kann, ist das auch möglich bei irgendwelchen Fremdkörpern, Fett und Luft, Gefäßentzündungen und Bakterien können ebenso verstopft werden. Durch entsprechende Operationen, die je nach dem Sitz des Embolus sehr schwierig sein kann, läßt sich ein Embolus aus dem Gefäß entfernen. Unter Umständen kann eine solche Operation lebensbedrohlich sein.

Gehe rechtzeitig zum Arzt

Die Geschehnisse unserer Zeit

erleben Sie am besten durch ein Radio-Gerät
von **A. L. ERNST**
Kiesengroße Auswahl
Rufen Sie an: Nr. 26123

A. L. ERNST

Reparaturen - Antennenbau
Tannenstraße 13 u. Rheinstraße 41
Das große Fachgeschäft für Radio und Musik

Ein Spitzenwerk europäischer Filmkunst

Inszeniert von dem Meisterregisseur

Jacques Feyder,

gespielt von dem populärsten
deutschen Schauspieler, der
berühmtesten französischen
Schauspielerin und einem
auserlesenen Ensemble
erster Darsteller

Der immer interessante, geheimnisvolle
Schauplatz Zirkus wird in diesem Film zum
farbigen Hintergrund eines ergreifenden
Menschenschicksals und zum Rahmen einer
packenden und dramatischen Handlung.

Ein Film
außergewöhnlichen
Formats —
eine Weltsensation!

Imperio Argentina

als Carmen
in dem UFA-Film

Andalusische Nächte

(in deutscher Sprache)
muß man erlebt haben!

FILM-PALAST

4.00, 6.15, 8.30 — 50, -75, 1.00, 1.25, 1.50

Erst. Schneider
i. Rund. Ang. u.
T. 202 an T. 20
Schreibmaschinen
i. Büro u. Reise
Groskaufmahl.
28. Grafe.
Bahnhofstraße 1.
am Schillerplatz.
Reparaturen.

Verdientes

**Arzt-
praxis**

im Kalle 8. über-
nehmen oder zu
taufen (Kaden).
Hausaufmahl.
Tina. u. 6. 198
an T. 202. 202.

Schreibpapiere
samt. unverfälsch-
lich. 1841. abgeh.
werd. Dellmünd-
straße 28.

Junges Mädchen
zu verheiraten.
Rheinstr. 89. 202.

APOLLO

Moritzstr. 6

Des riesigen Andranges wegen
bitten wir, die Nachmittags-
Vorstellung zu besuchen!

Die unruhigen Mädchen

mit

Käthe von Nagy, Lucie Englisch,
Jlse Werner, Theo Lingen, Hans
Moser, Hans Holt u. v. m.

Ein wundervoller Film mit außer-
ordentlich viel Abwechslung, Ernst und
sehr viel Humor.

CAPITOL

Am Kurhaus

Lilian Harvey

als

Fanny Elbler

mit

Willy Birgel

Rolf Moebius, Paul Hoffmann,
E. Karchow u. Liselotte Schaak
Eine ergreifende und begehrtende
Liebesromanz aus dem alten Wien
im Zeitalter Metternichs.

Die gefeiertste Tänzerin ihres Jahr-
hunderts, Fanny Elbler, und der
einzige Sohn Napoleons, der Herzog
von Reichstadt, erleben das höchste
Glück und das bittere Ende ihrer Liebe.

Für Jugendliche zugelassen!

Beginn: Wo. 4, 6.15, 8.30 Uhr So. auch 2 Uhr

**Wiking
Brot**

voll Kraft u. Wohlgeschmack!

Zum Sonntag empfehle:

Tiroler Zöpfe, Kölner Plätzle,
Wiener Kränze, Kaffee-Gebäck
in reicher Auswahl, ferner
Hannoveraner, Oldenburger und
Kölner Brot (ganz u. geschnitten),
Brötchen aller Art.

Ueber 100 Jahre

Bossong
Kirchgasse

Das Haus des guten Kaffees.

Zur Straßenmühle

Samstag und Sonntag

Schlachtfest

Spezialität: Schlachtplatten / pr.
selbstgekelterter Apfelwein / süßer
Apfelmost / Rheinwein / Bayr. Bier
Mittwoch **Haspelesen** •
Gesellschaftszimmer für 120 Pers.
Tel. 22392 / Parkplatz
Es ladet ein: H. Klein und Frau

Elektromagnetische Spezialbehandlung

gegen

Ischias

Rheumatismus, Neuralgien

SalusInstitut G. m. b. H.,
Luisenstr. 4, P.
Teleph. 27202

Fahrrad-

Beleuchtung

in großer Auswahl.

Führende Marken wie:

Bosch, Berko, Riemann,

Radionne und andere

Immer vorrätig

Elektrische Lichtanlage

4.45 RM.

Blenden ab 70 Pfennig

R. Zimmermann & Co.

Wiesbaden

1 Mauritianstraße 1

Das große Fahrrad-Fachgeschäft

Das vorzügliche Glas 20 Pl.

Unstiller Brunnen-Bier

nur Nerostraße 44

„Zum Treppchen“

Reisen u. Wandern

Zur Hockenberger Mühle

Wiesbaden - Kloppenheim

Samstag u. Sonntag

Schlachtfest

sämtl. Schlachtspezialitäten. Guter

Mittagsstisch. Prima selbstgekelterter

Apfelwein und Malzener Aktien-Bier.

Es ladet ein

Herrn. Esalas u. Frau.

NB. Straße zur Hockenberger Mühle

Samstag und Sonntag nicht gesperrt.

Neues aus aller Welt.

Französischer Dampfer gesunken.

Aber 100 Personen ertrunken?

Tosco, 8. Sept. (Kontinental des ABC.) Nach einer Freilegung aus San Francisco an Bord des französischen Dampfers „Claude Chappa“, 4394 Tonnen, der sich auf der Reise von Hongkong nach Saigon befand, am 4. September auf der Höhe der Karakul-Inseln Feuer aus.

Es wird befürchtet, daß 40 Passagiere sowie neun französische Offiziere, 60 Soldaten mit samt der Besatzung des Dampfers ertrunken sind, da — wie vermutet werden muß — der Dampfer unterging. Über die Ursachen der Katastrophe herrscht keine Klarheit.

Pilgerzug in der Bretagne entgleist.

Paris, 9. Sept. (Kontinental des ABC.) In den frühen Abendstunden des Donnerstag entgleiste in der Nähe von Vannes in der Bretagne ein Pilgerzug. Die Lokomotive sprang aus den Schienen und die beiden ersten Waggons wurden fast vollständig zerstört. Sieben sind 5 Tote und etwa 20 Verletzte zu beklagen.

Dollarika — anders gesehen.

20,8 Millionen Amerikaner erhalten Unterstützung.

Washington, 9. Sept. (Kontinental des ABC.) Die Bundesbehörde für soziale Sicherheit veröffentlichte am Donnerstag einen Bericht, nach dem im Monat Juli etwa 20,8 Millionen Amerikaner in irgend einer Form einer öffentlichen Unterstützung von Seiten der Bundesbehörden, einzelner Staaten oder irgend welcher Ortsbehörden erhielten. Gegenüber dem Monat Juni ist die Gesamtzahl der unterstützten Familien wieder um 1,5 Prozent gestiegen.

Die Bundesbehörde für Arbeitsbeschaffung berichtet gleichzeitig, daß in der letzten Augustwoche 3 067 000 Arbeitslose mit Notstandsarbeiten beschäftigt worden sind.

Blutige Streikvorarbeiten in San Francisco.

San Francisco, 9. Sept. (Kontinental des ABC.) In San Francisco ereigneten sich schwere und blutige Zwischenfälle. In einigen Warenhäusern und einem Lagerhaus sind Streiks ausbrechen, die an 32 verschiedenen Stellen der Stadt zu teilweise blutigen Zusammenstößen zwischen Streikenden, Nichtstreikenden und der Polizei führten. Die herrschende Polizei tritt mehrfach in die Menge hinein. Streikenden überfallen die Kunden, die die Warenhäuser betreten wollten. Mehrere Verletzte wurden verundet. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor.

Blutige Zigeunerschlacht in Frankreich. In der Nähe von Clermont Ferrand kam es zwischen verschiedenen Zigeunerschwärmen zu einem regelrechten Feuergefecht, in dessen Verlauf zwei Zigeuner getötet und vier lebensgefährlich verletzt wurden. Mehrere Zigeuner erlitten leichte Verletzungen. Die Ursache dieser blutigen Auseinandersetzung soll darin zu suchen sein, daß sich die Stämme gegenseitig das Feld streitig machten. Die Polizei nahm 12 Verhaftungen vor.

Wo sich Einbrecher ihr Werkzeug leihen konnten. Bekanntlich ist es für den Wohnungsinhaber immer peinlich, wenn die Polizei Einbruchswerkzeuge bei ihm entdeckt. Zu dumm! Und sonst hätte niemand in der Wohnungsinhaber den Schmeckerbrecher gesehen. Um diesem offensichtlichen Missetand abzuhelfen, hat Herr Wohlfahrt aus Marbach

ein richtiges und gutgeheutes Leihinstitut für Einbrecherwerkzeuge aufgemacht. Noch in der Nacht des Einbruchs konnten die Wirtshausier Dunkelkammer dann die gepumpten Werkzeuge wieder zurückgeben und so die Spuren ihrer bösen Tat nach Möglichkeit verwischen. Damit nicht genug, „organisierte“ Wohlfahrt die Einbrecherwelt weiter, indem er eine regelrechte „Mitarbeiterförderung“ und außerdem eine „Unfallversicherung“ für Verbrecher ins Leben rief. Wer bei seinem nächtlichen Treiben von der Polizei erwischt und angehalten wurde oder wer beim Fallabstiegtreten Unglück hatte und sich ein Bein brach, konnte nun Schadenersatz verlangen und erhalten. Als man Herrn Wohlfahrt auf die Spur kam, dachte die Polizei ein großes Warenlager mit Tausenden von raffinierten Einbruchswerkzeugen auf, die allerdings Bände sprachen und von ihrem Besitzer nicht weggelassen werden konnten, so daß er jetzt einer strengen Bestrafung entgegensteht.

Rebhühner, Wachteln und Hornissen.

Wild, Wald- und Weidmanns-Wider aus dem September.

Der „Scheidling“ bietet uns viel Schönes, obwohl Wehmut und Scheiden damit verbunden sind. In Feld und Wiese und am Waldestande blüht noch manch schöne Blume, die zum Wilden einladet: wir leben die Weiden und die Wetterdistel, die Kacke und die Körnerblume, den Augentrost, den Wiesen-Storchschnabel und manche andere Herbst-Blume.

Die eigentliche Herbstblume ist die Herbstzeitlose, die auf manchen Wiesen so üppig gedeiht, daß sie ihnen eine hellviolette Farbe gibt. Der Bauer haßt diese blasse, duftlose Pflanze bitter, da alle Teile dieser Pflanze auch für Weiden giftig sind. In der Regel aber meiden weidende Haustiere, auch Hühner, Kacke und Vögel, die Herbstzeitlose, obwohl wir den Giftstoff mit dem Geruch nicht erkennen können. Woran dieses intuitive Weiden der gefährlichen Pflanze beruht, weiß man noch immer nicht. Zeitlos ist das Gewächs, weil es in einer Zeit blüht, wo die Pflanzenswelt sich schon für den Winter bereit macht. Nach dem Hühner hält es Winterruhe und entwickelt erst im nächsten Frühjahr die große Fruchtkeule und die Blätter. Im Herbst, wenn die blaugrünen Blüten erscheinen, sind die Blätter schon längst verschwunden.

Daß der Herbst naht, beweist auch der Wald, der sich langsam zu verändern beginnt. Neben die dunkel gefärbten Blätter treten, zunächst vereinzelt, hellere Farben als Einleitung zu der markanten Blätterfärbung, die wir alljährlich im Herbst an unserem deutschen Wald bewundern können.

Im September nimmt das Wandern der Zugvögel einen härteren Umfang an. Die Vögel, die schon im August angelangen hatten wegsuchen, haben ihre Brutstätte nun bald alle verlassen. Es folgen ihnen bald der Ruck, das Garten-Hauswachen, der Fitislaubhänger und die Windgassmaße. Weiden, Kacke und Spechte verlassen auch ihr Brutgebiet und unternehmen, oft schon zu kleinen Trupps zusammengefaßt, Wanderungen in die weitere Umgebung. Überall merkt man, daß die eigentliche Brutzeit der Vögel aufgegeben werden. Im Gehäus und im lichten Wald machen sich neben den Waldschnecken immer härter die Herbst-Spinnen bemerkbar, lehm- bis orangeleuchtenden mit dunkler Punktzeichnung. Der Radnetz ist leicht an dem großen Loch in der Mitte, an der sogenannten „offenen Mäde“ zu erkennen, das die Spinne nachträglich durch Zerbrechen der Fäden herstellt.

Auch die Kreuzspinne tritt jetzt härter in Erscheinung, weil die Tiere inzwischen gewaltig vergrößert sind und große Netze weben.

Am Waldestande werden wir Zeugen einer Schlacht zwischen Hornissen und Wespen. Eine Anzahl Wespen

Der Streik des australischen Kohlenbergbaues beginnt.

Sydney, 9. Sept. (Kontinental des ABC.) Nachdem das Ultimatum der Gewerkschaft des australischen Kohlenbergbaues an die Grubenbesitzer auch in letzter Stunde nicht beantwortet wurde, ist für Freitagnachmittag der bereits angekündigte allgemeine Streik des australischen Kohlenbergbaues angefangen worden. Der Streik, der auf drei Monate befristet ist, dürfte der Wirtschaft des Landes schwere Schäden zufügen.

Einige italienischer Bauarbeiter in Salzgitter und Hallersleben. Mit Zustimmung der beiderseitigen Regierungen werden in der Zeit vom 9. bis 12. September 6 024 italienische Bauarbeiter nach Deutschland abgefahren, um beim Bau der Reichswerke Hermann Göring in Salzgitter und der Volkswagenfabrik in Hallersleben eingesetzt zu werden. Der Einfluß der Arbeiter ist durch Verhandlungen der deutschen Arbeitsfront mit dem italienischen Industriearbeiterverband vorbereitet worden.

hat sich auf einer Doldeblüte geflammt; plötzlich kommt brummend eine Hornisse angelogen, umkreist die Dolde und packt unverzüglich eine Wespe. Während wirbeln beide Tiere umeinander, die Wespe verteidigt sich mit Stacheln und Kiefern, aber in wenigen Sekunden ist sie von der vielmals härteren Hornisse übermäht. Wir hören die Hornissen-Kiefer knallen und sehen deutlich, wie der Wespenkopf zerplatzt wird und herabfällt. Nun fliegt die Hornisse mit ihrer Beute davon. Nach einer Weile erscheint sie zum zweiten Male. Sofort bemerkt sie die Wespe eine große Unruhe; sie schwirrt wild um die Hornisse, die aber schon mit Stingerschnelle eine neue Wespe gepackt hat. Wieder ertönt unaufhörlich Kampf. Knirschend zerplatzen die gewaltigen Kiefer des Hinterleibs der Wespe; aber sie beharrt, frisst die Hornisse aber schnell noch die herausgehenden Eingeweide, während sie den Vorderleib der Wespe mit ihren Beinen umflammt hält. Wieder fliegt sie mit dem Rest der Wespe in der gleichen Richtung davon.

Wir rücken auf dem am Waldrande innen entlang führenden laubverdeckten Pfad weiter, um von hier, wo die Sonne untergeht, noch Wild zu beobachten. Bald doppelt ein Hase, dann noch einer in die Waldweite, um zu allen. Möglichst viel weiter kampe — oder war es die Hahn? — unruhig. Von dem gegenüberliegenden Berge dränge schleichend eine verwilderte Kacke heran, aber Kacke setzt den Kopf: er attackiert die Kacke, die flüchtig absteigt, dann aber von mir mit einem Schnappschuss erlegt wird. Ein Hase, der eine Kacke attackiert! Ich hätte es nicht für möglich gehalten, wenn ich es nicht selbst beobachtet hätte. Der Vorrat erlännte sich am 18. September 1920 in der sogenannten „langen Wiese“ des Reichers Wäldchen. Der zukünftige damalige Reptilienfänger A. hat viele Identität Weiler Kampes mitangehen. Am 1. Oktober beginnt die Jagdzeit. Im September gilt die Jagd in der Dampflebe dem Rebhuhn. Streifen ist die Dorfzeit des Namens „Rebhuhn“. Teilweise wird der Name von „Kacke“ abgeleitet, der Vorrat der Rebhühner aber flüht „Kacke“. „Kacke“, nicht „Kacke“.

Auf der Hühnerjagd wurde früher die Wachtel ebenfalls häufig erlegt. Leider wird die Wachtel bei uns immer seltener, auch in den Gebieten, wo durch Ausbreitung des Getreidebaues eigentlich die Voraussetzung für eine Vermehrung der Wachteln gegeben wäre, denn die Wachtel vermag Getreidefelder und meidet Wald, Heide und Summi durchaus. Bei uns bewohnt sie in der Dampflebe die Getreidefelder, vorzüglich die Weizenfelder. Sie verläßt uns Ende September und lebt im Mai zurück. Weidmannsbeil!

Dr. Ludwig Roth.

Das Echo

auf Ihre Anzeige im „Wiesbadener Tagblatt“ kommt häufig noch am Tage des Erscheinens,

denn ab 14.30 Uhr wird das Wiesbadener Tagblatt bereits ausgegeben, um 16 Uhr haben schon viele den Anzeigenfall durchsucht um sofort ihr Angebot zu machen. Und am Erscheinungstage können Sie noch Ihre Anzeige aufgeben, also was Ihnen noch besonderer Arbeit oder über Nacht eingeleitet ist, kann gleich morgens früh zu einer für Sie arbeitenden Anzeige im Wiesbadener Tagblatt aufgegeben werden. — Beachten Sie jedoch bitte:

9 1/2 Uhr vormittags Anzeigen-Annahme-Schluß an unseren Schaltern

Reichsfender Frankfurt

Samstag, 10. September 1933.

- 5.00 Ruckl. 5.45 Ruf ins Land. 6.00 Morgenlied — Morgenlied. 6.30 Konzert. 7.00 Nachrichten. 8.00 Zeit. 8.10 Wetter. 8.10 Gymnastik.
- 8.30 Konzert. 9.30 Appell der Hitlerjugend. 11.30 6. Jahrestagung der Deutschen Arbeitsfront.
- 13.00 Zeit. Nachrichten. Wetter. 13.15 Konzert. 14.00 Zeit. Nachrichten. 14.10 Kleines Konzert. 14.30 Groß-Konzert mit Beiträgen von den Entlassenen der NS-Kampfschule im Stadion.
- 18.30 Der städtische Ruckl. 19.00 Sportklub. 19.10 Komponisten der Gegenwart unterhalten uns. 19.45 Nachrichten.
- 20.00 Große Klänge zum Wochenende. 22.00 Zeit. Nachrichten. 22.10 Wetter. Nachrichten. Sport. 22.30 Wir tanzen in den Sonntag. 24.00 Konzert.



Ehrensache!

Der neue Groß-Erfolg-Film

mit Heli Finkenzeller. Ida Wüst. Fita Benkhoff Ralph Arthur Roberts. Theo Linggen Hans Holt. Paul Henckels. Rudolf Platte

Ein Filmwerk gelungener Pointen im Rahmen einer romantischen Liebe -

startet heute in Erstaufführung!

Auf der Bühne: Karinowa

WALHALLA

Heute 4.00, 6.00, 8.30 Uhr

Java-Kaffee!

feinster Kaffee

125 g 70, 80 und 90 Pf.

Andere reinschmeckende Sorten

125 g 50, 60 und 65 Pf.

Rösterei Witzel, Michelsberg 11



In diesem Zeichen sparen Sie!

Tag und Nacht hat der Rundfunkberater die Geräte der neuen Saison geprüft, damit er wirklich hieb- und stichfest Auskunft geben kann, wie man es von ihm erwartet. Das freudigste Ergebnis: Rundfunkhören ist jetzt billiger! In der Neuheiten-Schau erfahren Sie alles Nähere. Auch können Sie ganz zwanglos die neuen Empfänger hören, beim Rundfunkberater

RADIO
Fach-Geschäft
Dipl.-Jng.
HAUSSMANN & EGGELING
Kirchgasse 29 - Ruf 257 88

